

¹Ein Psalm Davids. Nach dir, HERR, verlangt mich. ²Mein Gott, ich hoffe auf dich; laß mich nicht zu Schanden werden, daß sich meine Feinde nicht freuen über mich. ³Denn keiner wird zu Schanden, der dein harret; aber zu Schanden müssen sie werden, die leichtfertigen Verächter. ⁴HERR, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige; ⁵leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich dein. ⁶Gedenke, HERR, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte, die von der Welt her gewesen ist. ⁷Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend und meiner Übertretungen; gedenke aber mein nach deiner Barmherzigkeit um deiner Güte willen! ⁸Der HERR ist gut und fromm; darum unterweist er die Sünder auf dem Wege. ⁹Er leitet die Elenden recht und lehrt die Elenden seinen Weg. ¹⁰Die Wege des HERRN sind eitel Güte und Wahrheit denen, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten. ¹¹Um deines Namens willen, HERR, sei gnädig meiner Missetat, die da groß ist. ¹²Wer ist der, der den HERRN fürchtet? Er wird ihn unterweisen den besten Weg. ¹³Seine Seele wird im Guten wohnen, und sein Same wird das Land besitzen. ¹⁴Das Geheimnis des HERRN ist unter denen, die ihn fürchten; und seinen Bund läßt er sie wissen. ¹⁵Meine Augen sehen stets zu dem HERRN; denn er wird meinen Fuß aus dem Netze ziehen. ¹⁶Wende dich zu mir und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend. ¹⁷Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöten! ¹⁸Siehe an meinen Jammer und mein Elend und vergib mir alle meine Sünden! ¹⁹Siehe, daß meiner Feinde so viel sind und hassen mich aus Frevel. ²⁰Bewahre meine Seele und errette mich, laß mich nicht zu Schanden werden; denn ich traue auf dich. ²¹Schlecht und Recht, das behüte mich; denn ich harre dein. ²²Gott, erlöse Israel aus aller seiner Not!